

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Messen und Jahrmaerkte

[urn:nbn:de:bsz:31-257650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257650)

Vermuthliche Witterung im Dezember.

In diesem Monat dürfte sich anfänglich heiteres und gelindes Wetter einstellen, hierauf Schnee und Kälte folgen, das Ende aber meist wollicht und stürmisch seyn.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Dezember. Anfangs Frost, Kälte und Eis, nach dem 10. gelindere Witterung mit Schnee, dann wieder kalt bis zum 19., hierauf Thauwetter, und am Ende wieder Frost.

Wetter; und Bauern; Regeln.

Ist das Wetter um Weihnacht gelind, so währet die Kälte lange hinaus; oder: wenns nicht vorwintert, so winterst nach; oder auch: grüne Weihnachten, weiße Ostern. Ist die Leber des Hechts gegen dem Gallenbläslein hin breit, der vordere Theil aber spitzig, so soll der Winter hart und lang werden.

Im Dezember trocken eingefroren, macht, daß der Weinstock mehr Kälte ertragen kann, als ein Eichbaum.

Wenn es um Weihnacht ist feucht und naß,

So giebt's leere Speicher und leere Faß.

Messen und Jahrmärkte.

Basel, freitag nach Frohnfasten.
Bietigheim, auf Nicolai.
Calw, dienst. vor Nicolai, fällt er aber auf einen diensttag, so wird er diensttag darauf gehalten.
Durlach, dienstags nach dem 3. Advent, und wird zugleich Ross- und Rind- Viehmarkt gehalten.
Emmendingen, Krämer- und Viehmarkt, diensttag nach Nicolai.
Ettlingen, auf Thomas. Fällt Thomas auf freit., samst., sonnt. oder mont., so ist der Markt dienst. vorher, und ist jedesmal Tags zuvor Viehmarkt.
Hausach, im Kinzingertal, montags nach Nicolai.
Heitersheim, im Breisgau, den 6. Dez. Hornberg, Vieh- und Krämermarkt am Unsch. Kindleinstag.
Kenzingen, im Breisgau, den 9. Dez. Knittlingen, dienst. vor Thomas Viehmarkt.
Neuenbürg, Vieh- und Krämermarkt, donnerst. nach Andreas.
Oberkirch, auf Nicolai.
Pforzheim, den 1. Dezember Vieh- und den 2. Krämermarkt.
Rust bey Ettenheim am Rhein, auf Thomas.
Steinbach, hält alle Monat einen Jahrmarkt.
Schliengen, den Tag nach Andreas.
Schramberg, auf Nicolaus.
Stuttgardt, diensttag nach dem 3. Advent.
Ulm, auf Nicolai.
Ueberlingen, den 6. Dezember.
Villingen, auf Thomas.
Waldshut, Waldstadt in Schwaben, den 6. Dezember.
Weilerstadt, Vieh- und Krämermarkt, montag vor Thomas.
Wiesloch, den 6. Dezember.
Wolfach, donnerstags in der Woche vor Weihnachten.

Von dem Nutzen der Vögel.

Die Vögel gewähren uns manche große Vortheile. Die Geyer und Raben verzehren Aeser und verhindern dadurch die Verpestung der Luft. Die Störche und Reiher vertilgen die zu häufigen Frösche, Eidechsen und Schlangen. Besonders sind in Aegypten der Storch und der Ibis nach der Ueberschwemmung des Landes durch den Nil in dieser Absicht sehr nützlich. In eben diesem Lande, und in dem benachbarten Asten, ist der Erdgeyer sehr häufig, und dient zur Reinigung des Landes von todten Körpern. Diesen Vortheil gewähren in Südamerica, wo besonders der heiße Himmelsstich die Fäulniß sehr befördert, die Gallinassen, eine Art großer Geyer, die dafelbst sehr häufig sind. Die Krähen und Spechtarten und viele Singvögel, besonders die Blaumeisen, vermindern die Insekten und Würmer, die sonst zu stark anwachsen würden; die Schwimm- und Sumpfvögel stellen den Bewohnern des Wassers nach, und verhindern ihre allzu große Menge. Die kleinern Vögel, die durch ihre allzugroße Vermehrung nachtheilig würden, wie auch die Fledermäuse und andere schädliche Landthiere, werden von den Raubvögeln gejagt und getödtet. Häufig dienen die Vögel auch zur Ausbreitung der Pflanzen, indem sie die unverdauten Saamenkörner an allen Orten ausstreuen. Die Misteldrossel verschleppt auf diese Art den Saamen der Mistel; der Kramtöfel die Wachholderbeere; das Kernbeißergeschlecht den Saamen der Tannen, Fichten, Kirschen &c. Auch verbreiten